



Kirchturmgezwoitscher

April/Mai 2023



20

Inhalt

- 2** **Großes**
im Kleinen nutzen
- 3** **Fahrpläne**
für Gottesdienste
- 4** **Feiern**
im HEUTE
- 5** **RKW 2023**
Idee & Angebot
- 5** **Ökumene**
Fenster zur Auferstehung
- 6** **7. Mai 2023**
Erfahrung auf dem Weg
- 6** **Von Ängsten**
und Veränderungen
- 7** **Gedenken &**
Gebete
- 8** **Termine**
Einmalig & Regelmäßig

DEUTSCHLANDTICKET auf dem Prüfstand

So attraktiv wie das 9-Euro-Ticket ist es nicht. Das ist wohl unumstritten. Die Freiheit, ohne Kämpfe durch den Tarifschlingel einfach einsteigen zu können, habe ich noch gut in Erinnerung. Zumindest drei Monate lang im vergangenen Jahr war dies Realität. Nun kommt die langfristige Variante zum 1. Mai. Taugt dies auch ganz konkret hier bei uns? Diese Frage habe ich vermutlich nicht nur mir gestellt. Zu welchem Schluss sind Sie gekommen beim Blick auf Ihre Alltagswege? Für all die verschiedenen Lebenssituationen und Orte unserer Pfarrei kann das niemand pauschal übernehmen. Mich hat in einer Frage die Muße und der Ehrgeiz gepackt. Wie sieht denn die ÖPNV-Situation im Vogtland aus, wenn ich dies einmal konkret für unsere Sonntagsgottesdienstzeiten



© <https://de.wikipedia.org>

und -orte anschau? Manche positive Entdeckung konnte ich machen. Allerdings auch nicht ohne ein gewisses Maß an Ernüchterung. Den einen oder anderen Ort musste ich wieder von der Liste nehmen: Am Wochenende gehen da die Möglichkeiten leider gen Null. Auch wenn dies dann nicht mehr durch das 49-Euro-Ticket abgedeckt ist, gibt es ja noch mehr Möglichkeiten. Das eine oder andere Fahrzeug hat vielleicht noch einen freien Platz. Und mit der Idee von Fahrgemeinschaften lassen sich die Möglichkeiten eventuell über die Nullmarke hinaus heben.

Marcus Hoffmann

ANGEDACHT

Es ist ja nur ein Spiegelbild – und dazu noch ein Bild, das entsteht, wenn die Sonne auf die Buntglasfenster unserer Adorfer Kirche scheint und bunte Farben auf die eine oder andere Holzverkleidung zaubert. „Lediglich“ Bilder sind uns auch nur da zugänglich, wenn wir Menschen versuchen, Gott zu fassen oder auch das Geheimnis seines Leidens, Sterbens und seiner Auferstehung zu erfassen.

Ich gebe zu, ich kann es genießen, mich auch mal direkt von der Sonne anstrahlen zu lassen. Besser mit geschlossenen Augen lasse ich mich von Wärme und Licht beschenken. Beim Öffnen der Augen merke ich allerdings auch: Das ist ganz schön grell. Ich brauche einige Momente, um wieder das naheliegende zu erkennen und richtig wahrzunehmen. Diese Erfahrung können Sie auch in vielen biblischen Ostererzählungen wiederfinden. Die Jünger:innen verwechseln Jesu mit Gärtner, erkennen IHN nicht, betrachten Jesus als Ratgeber, um erfolgreich in den Alltagstrott zurückzukehren.

Im Berühren der Wunden, im Hören des eigenen Namens, im Teilen des Brotes wie auch mancher Wege und nicht zuletzt angeregt durch das eigene brennende Herz wird ER erkennbar. Dass Gottes Leuchtkraft auch durch die Fenster unserer Gegenwart scheint und Bilder der Hoffnung an so manche Verkleidung zaubert, ist meine Hoffnung. Ja, auch da noch, wo die Farben wie in Adorf auf der Rückseite einer Liedtafel wahrnehmbar sind.

ZEITEN & WEGE zu den Sonntagsgottesdiensten

ab Plauen ob Bf 14:40 (Bus143)
an Mühltruff Bf 15:05

ab Mühltruff Bf 16:33 (Bus41)
an Mehltheuer 16:55
ab Mehltheuer 17:10 (RB5)
an Plauen ob Bf 17:24

ab Plauen ob Bf 16:33 (RB2)
an Weischlitz Bf 16:43

ab Oelsnitz Bf 17:06 (RB2)
an Weischlitz Bf 17:16

ab Adorf Bf 16:54 (RB2)
an Weischlitz Bf 17:16

ab Bad Elster Bf 16:50 (RB2)
an Weischlitz Bf 17:16

ab Weischlitz Bf 19:17 (RB2)
an Plauen ob Bf 19:27

ab Weischlitz Bf 20:22 (RB4)
an Oelsnitz Bf 20:30

ab Weischlitz Bf 20:22 (RB4)
an Adorf Bf 20:42

ab Weischlitz Bf 20:22 (RB4)
an Bad Elster Bf 20:46

ab Markneukirchen Busbf 12:49 (Bus93)
an Bad Elster Badstraße 13:20

ab Adorf Bf 13:09 (Bus93)
an Bad Elster Badstraße 13:20

ab Bad Brambach Bf 12:36 (RB2)
an Bad Elster Bf 12:50
ab Bad Elster Landhaus 13:15 (Bus93)
an Bad Elster Badstraße 13:20

ab Oelsnitz Bf 12:54 (RB2)
an Adorf Bf 13:05
ab Adorf Bf 13:09 (Bus93)
an Bad Elster Badstraße 13:20

ab Plauen ob Bf 12:33 (RB2)
an Adorf Bf 13:05
ab Adorf Bf 13:09 (Bus93)
an Bad Elster Badstraße 13:20

ab Mühltruff Bf 8:33 (RufBus41)
an Mehltheuer 8:55
ab Mehltheuer 9:10 (RB5)
an Plauen ob Bf 9:19

ab Plauen ob Bf 12:41 (RB5)
an Mehltheuer 12:49
ab Mehltheuer 13:03 (RufBus41)
an Mühltruff Bf 13:26

ab Weischlitz Bf 9:17 (RB2) – 9:41 (RB4)
an Plauen ob Bf 9:27 – an Plauen Mitte 9:49

ab Oelsnitz Bf 9:07 (RB2) – 9:27 (RB4)
an Plauen ob Bf 9:27 – an Plauen Mitte 9:49

ab Adorf Bf 8:54 (RB2) – 9:16 (RB4)
an Plauen ob Bf 9:27 – an Plauen Mitte 9:49

ab Plauen Mitte 12:07 (RB4)
an Weischlitz Bf 12:16

ab Plauen
Dittrichplatz 11:40 (Bus50)
an Oelsnitz Bf 12:11

ab Plauen Mitte 12:07 (RB4)
an Adorf Bf 12:41

ab Plauen Bf Mitte 17:15 (Bus92)
an Oelsnitz,
Plauensche Straße 17:39

ab Adorf Bf 17:16 (RB4)
an Oelsnitz Bf 17:27

ab Weischlitz Bf 16:44 (RB2)
an Oelsnitz Bf 16:53

ab Oelsnitz,
K-Liebnecht-Straße 19:19 (Bus90)
an Plauen ob Bf 19:49

ab Oelsnitz Bf 19:27 (RB4)
an Weischlitz Bf 19:36

ab Oelsnitz Bf 20:31 (RB4)
an Adorf Bf 20:42

ab Bad Elster Badstraße 16:30 (Bus93)
an Markneukirchen Busbf 17:09

ab Bad Elster Rosengarten 15:33 (Bus92)
an Adorf Bf 15:47

ab Bad Elster Rosengarten 16:33 (Bus93)
an Bad Elster Landhaus 16:39
ab Bad Elster Bf 17:10
an Bad Brambach Bf 17:24

ab Bad Elster Rosengarten 15:33 (Bus92)
an Oelsnitz Bf 16:10

ab Bad Elster Rosengarten 15:33 (Bus92)
an Plauen Mitte 16:41

**Bad Elster – 14:00 Uhr
sonntags**

Stand:
Februarwochenende
in der Schulzeit 2023

KAR- & OSTERTAGE

Akzente & Stichworte 2023

Wie feiern wir dieses Jahr Ostern? Die einfachste Antwort scheint zu sein „Wie immer!“. Allerdings ist diese Antwort nicht kompatibel mit dem, was wir da feiernd in die Gegenwart hineinnehmen wollen. Bzw. wir versuchen feiernd Anteil zu nehmen am Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu. Diese Stichworte gehören wohl zu den größten Umbrüchen nicht nur im Leben Jesu. Diese kleinen Stichworte & Akzente laden Sie ein, diese intensiven Tage bereichernd mitfeiern zu können.

Ökumene

Wie bereits im vergangenen Jahr wird es einen kleiner Flyer für die christlichen Gemeinden der Stadt Plauen geben. Von den ganz unterschiedlichen Stationen und Akzenten dürfen Sie sich einladen lassen.

Fußwaschung

Zu den beiden Gottesdiensten am Gründonnerstag sind Sie – egal welchen Alters – herzlich eingeladen, sich dieses Zeichen schenken zu lassen.

Kommunion am Gründonnerstag

An diesem Abend ist die Kommunionbegegnung traditionell in den Gestalten von Brot und Wein möglich. Das soll auch 2023 so sein. Bitte bilden Sie vom Vorfeld kleine Haus- bzw. Familiengemeinschaften, innerhalb derer Sie dann den Kelch empfangen und teilen.

Ölbergstunden

An den Gründonnerstagsgottesdienst in Plauen schließen

sich die Ölbergstunden an. Viele offene Fragen stellen sich derzeit in unserer Kirche und Gesellschaft. Diese kann jede und jeder in Verbundenheit mit dem Ringen Jesu vor Gott bringen. Zu dieser Gebetszeit sind auch die anderen christlichen Gemeinden Plauens eingeladen. Seelsorger:innen halten sich in dieser Zeit zum Gespräch in unserer Kirche bereit.

Kreuzverehrung

Dieses intensive Zeichen entspricht dem, was wir im Abschiednehmen auch an den Gräbern unserer lieben Verstorbenen tun. Zeichen der Wertschätzung, der Erinnerung oder Dankbarkeit geben wir dem bzw. der Verstorbenen mit ins Grab und damit auch in Vergänglichkeit. Dies soll auch bei der Kreuzverehrung so sein.

Ps: Wenn Sie am Karfreitag Blumen für den Osterschmuck zur Verfügung stellen wollen, dann können Sie dies vor dem Gottesdienst in den Gefäßen am Kircheneingang.

Karfreitag

Jesu Sterben und Tod und damit auch in gewisser Weise Seine Abwesenheit halten wir am Karfreitag aus. Der Abschied bei der Kreuzverehrung

markiert den wesentlichen Höhepunkt der Karfreitagliturgie. Ein Kommunionempfang ist anschließend in der Kolpingkapelle möglich.

Karsamstag

Der Tag der Grabesruhe. Dies auszuhalten und nicht mit diversen Aktivitäten zu füllen, ist nicht nur am Grab Jesu eine Herausforderung. Von 8-16 Uhr ist unsere Pfarrkirche zum stillen Gebet geöffnet. Um 9 Uhr sind Sie herzlich zur gemeinsamen Feier der Trauermette eingeladen

Trauermetten

Karsamstag: Tag der Trauer am Grab des Gekreuzigten, Tag der enttäuschten Hoffnungen und der Hoffnung wider alle Hoffnung. In den Liedern, Psalmen, Lesungen und Gebeten der Trauermette wird das Ungeheuerliche des Leidens und Sterbens Jesu deutlich; es leuchtet aber auch das Licht von Ostern auf. Dreizehn Kerzen brennen. Eine nach der anderen wird gelöscht. Aber eine bleibt übrig. Grab und Tod können ihn, den für uns Gekreuzigten, nicht festhalten.



SAVE THE DATE

Ich sehe was,
was du nicht siehst.
RKW 2023

9.-17. Juni

Übernachten
im Plauener Gemeindehaus

Tagsüber
Teilnahme an der RKW in Reichenbach

Osternacht

Die 900 Jahre alte Johanniskirche der Stadt Plauen bekommt in diesem Jahr ein von Michael Triegel gestaltetes Auferstehungsfenster. Dieser einmalige und besondere Anlass wie auch die Einladung des dortigen Kirchenvorstandes hat unseren Pfarreirat veranlasst, Orte und Zeiten unserer Osterfeiern anzupassen. Unsere Osternacht werden wir daher bereits am Karsamstag um 21 Uhr in der Kirche in Bad Elster feiern. Damit besteht die Möglichkeit an der ökumischen Auferstehungsfeier am Ostermorgen um 5:30 Uhr teilzunehmen. Das Osterfeuer auf dem Johanniskirchplatz bildet dazu den Auftakt. Die verschiedenen Konfessionen werden diese liturgische Feier ausgestalten. Ein Kommunionempfang wird auch für unsere Gemeindeglieder möglich sein. Die Johanniskirchengemeinde lädt im Anschluss zu einem Osterfrühstück ein. In unserer Pfarrkirche werden wir um 10 Uhr den Osterfestgottesdienst feiern. Am Ostermontag sind Sie ganz herzlich um 10 Uhr nach Oelsnitz bzw. um 14 Uhr nach Bad Elster eingeladen.

Marcus Hoffmann

FENSTER ZUR AUFERSTEHUNG

Michael Triegel in der Plauener Johanniskirche

Wenn am Morgen des Ostersonntags zum ersten Mal das Licht der aufgehenden Sonne in die Johanniskirche scheint, wird die feiernde Gottesdienstgemeinde in diesem Jahr wahrscheinlich ganz besonders konzentriert auf das Ostfenster schauen. Denn dort wird eine neue Darstellung des auferstandenen und siegreichen Christus enthüllt.

Es ist dem Engagement des ehemaligen Pfarrers Hans-Jörg Rummel und seinem Interesse an moderner Kunst zu verdanken, dass dieses Fenster entstanden ist. Er habe sich unter anderem mit der sogenannten (Neuen) Leipziger Schule beschäftigt. „Dabei kommt man an Michael Triegel nicht vorbei“, erzählt Pfarrer Rummel. Werke der Leipziger Schule zeichnen sich oft durch eine spannende Kombination figürlicher und abstrakter Darstellungen aus. Es werden zeitgenössische Themen aufgenommen, die jedoch geheimnisvoll, wenn nicht gar surrealistisch ausgeführt werden. Michael Triegel stellt innerhalb dieser Künstlergruppe noch mal eine Ausnahme dar, weil er die altmeisterliche Maltechnik perfekt beherrscht. Größere Bekanntheit erlangte er, als er 2010 und 2013 Papst Benedikt XVI. malte. Ihn darauf zu reduzieren, wäre aber viel zu kurz gegriffen. Zahllose Gemälde, Aquarelle, Radierungen und

Zeichnungen – Darstellungen von Landschaften, Stillleben und Portraits umfasst sein Werk. Besonders die komplexe künstlerische Auseinandersetzung mit antik-mythologischen und christlich-heilsgeschichtlichen Inhalten gilt als Charakteristik seiner Kunst. Verbunden mit der Ansicht, ein farbiges Fenster könne der Johanniskirche gut tun, träumte Pfarrer Rummel viele Jahre laut davon, Michael Triegel damit zu beauftragen. Anlässlich des 900-jährigen Jubiläums im Jahr 2022 stimmte der Kirchenvorstand der Johanniskirche schließlich dem Vorschlag zu und die Sache kam ins Rollen. Das konkrete Motiv des Fensters ist bisher ein gut gehütetes Geheimnis, das erst am Ostersonntag gelüftet wird. Wir dürfen alle sehr gespannt sein! Im Anschluss an die Feier der Osternacht und das Osterfrühstück wird es Gelegenheit geben, Herrn Triegels persönliche Erläuterungen zum Fenster zu hören.

Manuela Sieburg



FAMILIEN AUF DEM KOMMUNIONWEG

Zwischen Schönwind, Plauen & Markneukirchen

Unser ältester Sohn Julius feiert dieses Jahr seine Erstkommunion. Als wir die Einladung zum ersten Treffen bekamen, stellten sich vor allem mir als Mama, die in einem nichtkatholischen Elternhaus aufgewachsen ist, viele Fragen. Wie wird es? Wie groß wird für uns als sechsköpfige Familie der zeitliche Aufwand sein? Was bedeutet es für Julius? ...

Das erste Treffen für die Eltern stand an und wir Eltern bekamen die ersten wichtigen Informationen, so dass sich schon manche Fragezeichen in Luft auflösten. Dann ging es auch schon bald im neuen Schuljahr los mit einem gemeinsamen Kennenlerntag für Kinder und Eltern. Für unseren Julius war wohl das Tollste an diesem Tag, dass er ein Tablet zur Verfügung gestellt be-

kommen hat, auf dem er nun bis zur Erstkommunion „arbeiten“ kann. Doch schon bald war nicht mehr nur das Tablet toll, sondern vor allem auch die Gemeinschaft und Zeit mit den anderen 4 Kin-



dern und Pfarrer Hoffmann. Sehr schnell haben sich die Kinder angefreundet und bilden zusammen eine super Truppe. Gemeinsam wird bei den wöchentlichen Treffen, die teils online und teils in verschiedenen Gemeinden stattfinden, gesungen, gelernt und gelacht. So manches Lied wird noch im Alltag weiter gesungen oder versucht auf der Gitarre

nach zuspielden. Auch ich selbst gehe manchmal mit einem Ohrwurm durch den Tag.

Im Unterricht werden die Kinder sehr abwechslungsreich und kreativ auf den Glauben, den Gottesdienst und ihre Erstkommunion vorbereitet. Vor jedem Treffen bekommt Julius einen Brief, der auf das nächste Thema einstimmt.

Besonders schön sind die gemeinsamen Unternehmungen von Pfarrer Hoffmann und Manuela Siegburg mit den Kindern, wie das Übernachten im Pfarrhaus, das Abholen des Friedenslichtes aus Österreich und die Ausfahrt nach Hohenstein-Ernstthal mit dem gemeinsamen anschließenden Familienwochenende. Dieses wird sicher bei allen noch lange in Erinnerung bleiben. Für all das danken wir Pfarrer Hoffmann und Frau Siegburg sehr herzlich, die sehr viel Kraft, Kreativität und Geduld investiert haben.

Familie Vogel aus Markneukirchen

Als Mitglied des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde werde ich ständig mit dem Problem *Veränderungen in unserer Kirche und der Gemeinde* konfrontiert. Wichtige Entscheidungen müssen gefällt werden und so manche schlaflose Nacht folgt nach einer unserer turnusmäßig durchgeführten Sitzungen. Als Kirchenvorstandsmitglied muss ich im Sinne unserer Gemeinde entscheiden, darf aber die Zukunft und bestimmte Wahrheiten nicht außer Acht lassen. Natürlich beschäftigt man sich mit der Problematik und sucht nach potenziellen Erfahrungen und Aussagen. So sind mir die Erfahrungswerte eines deutschen,

jetzt 90-jährigen, Theologen in die Hände gefallen: „**Angst vor Veränderungen ablegen**“ Prof. Dr. Wolfgang Beinert sieht als Hauptproblem der katholischen Kirche eine Angst vor Veränderungen. Doch schon Jesus sei auf die Zukunft ausgerichtet gewesen. „Wer nicht zukunftsgerichtet ist, ist gegen die Tradition des Christentums.“ Die Kirche müsse durch die Zeit gehen und nicht schweben; dabei gelte es die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen, wie es das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) fordere. Beinert kritisierte, dass die sogenannten Konservativen den Begriff „Zeit“ meist negativ sähen: Was ist denn der Geist der Zeit?

Da mögen böse Geister mitmischen, aber vielleicht auch der Heilige Geist“. Es gelte das Wort des Apostels Paulus, der geraten habe, alles zu prüfen und das Gute zu behalten. Angesichts des derzeitigen Zustands der Kirche ergänzte der Theologe: „Wenn man wie die Kirche über die Jahre nicht wirklich nach dem Wort Gottes handelt, gehe man eben in den Abgrund.“ Leider kann ich es nicht so treffend rüberbringen wie Prof. Beinert – aber ich bin auch noch nicht 90. Danke für diese klaren Worte – sie helfen mir bei den so wichtigen Entscheidungen.



Andrea Kern

GEBURTSTAGE April/Mai 23

- 70** Sinaida Perhow
Rolf Stiller
Bernhard Sommer
Annette Salzmann
Cäcilia Oberländer
Alfred Fischer
Barbara Geipel
- 75** Heinz Zada
Peter Wittig
Wolfgang Weyers
Willibald Weber
- 80** Dietlinde Richter
Christa Mäge
Floarea Mark
Johann Thome
Sieglinde Siegert
Rainer Summerer
Werner Seiboth
- 81** Dietrich Behrendt
Sigrid Schaller
Helga Schneider
Edeltraud Schuh
Regina Quitschau
- 82** Heinz-Claus Bahmann
Gisela Pilz
Gisela Groß
Norbert Breuer
Walburga Nowack
Dieter Kraus
- 83** Renate Kraus
Hildegard Ehlig
Renate Schmalfuß
Maria Herczig
- 84** Ursula Herczig
Helmut Möllemann
Ursula Nürnberger
- 85** Ursula Ketzl
Otilie Kolbe
Hermelind Schlosser
Edith Zimmermann
- 86** Claus Sodomann
Fridolin Tost
Renate Köchel
- 87** Annaliese Dölling
Brigitte Walter
Hans Simon
Christina Schmidt
Rudolf Muck
- 88** Waltraut Fischer
Anna Joraschky
- 89** Rudolf Finger
Lorenz Herold
- 90** Gertraud Otto
Hedwig Marzahl
Hedwig Krieger
Alice Loske
- 92** Waltraud Nuhr
- 93** Magdalena Boenigk
- 94** Ruth Müller-Landauer
Günter Pietsch
- 95** Christa Großhans
- 97** Paulina Schlosser
- 100** Maria Mandel

WIR BETEN ...

... für die Verstorbenen

Edelgard Lorenz
Fernando Da Conceicao Silva
Helma Wunderlich
Günter Rotter
Frieda Sachs

Eberhard Stuedler
Renate Sdchmidt
Ingrid Seidel
Franz Schwarz
Belange Csirkes

... in den Anliegen von Papst Franziskus:

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Impressum

Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrei Herz Jesu
Gustav-Adolf-Str. 35, 08523 Plauen
Tel.: +49 3741 22 66 12
Fax: +49 3741 14 69 213
info@herz-jesu-plauen.de
www.herz-jesu-plauen.de

Redaktion:

Pfr. Marcus Hoffmann (Vi.S.d.P.),
Carolin Kreuzmann, Manuela Siegburg
pfarrrbrief@herz-jesu-plauen.de

nächste Ausgabe:

1. Juni 2023

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag	13-18 Uhr
Dienstag	10-13 Uhr
Mittwoch	13-16 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE66 7509 0300 0008 2414 14

Ansprechpartner im Pfarrteam:

Pfarrer Marcus Hoffmann
marcus.hoffmann@herz-jesu-plauen.de
+49 3741 14 69 219

Diakon Christoph Braun
Kurseelsorger in Bad Elster & Bad Brambach
christoph.braun@herz-jesu-plauen.de
+49 3741 14 69 215

Gemeindereferentin Manuela Siegburg
Krankenhausseelsorgerin
manuela.siegburg@herz-jesu-plauen.de
+49 3741 14 69 216

Katechetin Monika Willenberg
monika.willenberg@herz-jesu-plauen.de
+49 3741 14 69 217

Telefonseelsorge
0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222

Weitere Einrichtungen:

CV Caritasverband Vogtland e.V.
Bergstr. 39, 08523 Plauen
+49 3741 22 28 32

DJ Dekanatsstelle der Jugendseelsorge
Gustav-Adolf-Str. 35, 08523 Plauen
+49 3741 25 61 342

MH Malteser Hilfs- & Hospizdienst
Thomas-Mann-Str. 12, 08523 Plauen
+49 3741 14 68 65

MK Malteser Kinderhaus
Schminckestr. 6, 08523 Plauen
+49 3741 13 11 07

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 1. April

09:30 **Ba** Ministrant:innen-Treff

Dienstag, 4. April

17:00 **DJ** Pessach-Feier
19:00 **PI** Bußandacht

Gründonnerstag, 6. April

16:00 **Ba** Feier vom letzten Abendmahl
19:00 **PI** Feier vom letzten Abendmahl
20:30 **PI** Ölbergstunden

Karfreitag, 7. April

15:00 **PI** Karliturgie
15:00 **Ba** Karliturgie

Karsamstag, 8. April

09:00 **PI** Trauermette
21:00 **Ba** Feier der Osternacht

Ostersonntag, 9. April

05:30 Ökum. Osternachtsfeier (Johanniskirche, Plauen)
10:00 **PI** Hl. Messe

9.-16. April

Taizé-Fahrt der Dekanatsjugend

Ostermontag, 10. April

10:00 **Oe** Hl. Messe
10:00 Ökum. Nagelkreuz-Gottesdienst (Pauluskirche, Plauen)
14:00 **Ba** Familiengottesdienst

Montag, 17. April

18:30 **GH** Caritas-Themenabend

Dienstag, 18. April

19:30 **Ad** Elterntreffen auf dem Kommunionweg

Mittwoch, 19. April

15:15 **Ad** Seniorennachmittag „Christliche Symbole in der Kunst“
16:00 **MH** Kinder-Trauertreff

Donnerstag, 20. April

19:00 Ökum. Bibelgespräch (Kleinfriesener Str. 31, Plauen)
19:30 **GH** Frauentreff „Geflüchtete Frauen erzählen“

Samstag, 22. April

09:00 Helfertag der Caritas (Am Lohberg 2, Falkenstein)

Sonntag, 23. April

19:00 **GH** Kolpingabend

Mittwoch, 26. April

15:15 **GH** Seniorennachmittag „Wozu Reliquien?“
17:00 **MH** Trauer Treff 30 plus...

Freitag, 28. April

17:00 Ökum. Georgsgottesdienst (Schloss Voigtsberg, Oelsnitz)

5.-7. Mai

Jugendaufnahme in Selbitz

Freitag, 5. Mai

15:00 **PI** Stille Anbetung
16:00 **Ad** Kinderkakao
18:00 **PI** Maiandacht
19:00 **Ad** Maiandacht

Samstag, 6. Mai

09:30 **GH** Ministrant:innen-Treff

Sonntag, 7. Mai

10:00 **PI** Feier der Erstkommunion

Montag, 8. Mai

Ausflugstag der Kommunionkinder
16:30 **SZ** Dankandacht der Kommunionfamilien

Mittwoch, 10. Mai

15:30 Trauercafe (Bad Elster, Kirchstr. 10)

Donnerstag, 11. Mai

19:30 **GH** Frauentreff – Kräuterwanderung mit Picknick

Freitag, 12. Mai

18:00 **PI** Maiandacht
19:00 **Ad** Maiandacht

Samstag, 13. Maiandacht

18:00 **GH** Maibowle – Kolping

Montag, 15. Mai

18:30 **GH** Caritas-Themenabend

Mittwoch, 17. Mai

15:15 **Ad** Seniorennachmittag „Erfahrungen eines langen Lebens“
16:00 **MH** Kinder-Trauertreff

Christi Himmelfahrt, 18. Mai

08:00 **PI** Hl. Messe
10:00 **Ba** Hl. Messe
18:00 **We** Hl. Messe
anschl. gemütliches Beisammensein rund um den Grill

Mittwoch, 24. Mai

17:00 **MH** Trauer Treff 30 plus...

Freitag, 26. Mai

18:00 **PI** Maiandacht
19:00 **Ad** Maiandacht

Pfingstsonntag, 28. Mai

14:00 **Ba** KEINE Hl. Messe

Pfingstmontag 29. Mai

14:00 **Ba** Hl. Messe

Mittwoch, 31. Mai

15:15 **PI** Seniorennachmittag „Ignatius von Loyola und seine Ideen zum geistlichen Freischwimmen“

Bitte beachten Sie auch die regelmäßigen Termine!

GOTTESDIENSTE (regelmäßig)

Sonntag

PI 10:00 Hl. Messe mit Kinderkirche
Ba 14:00 Hl. Messe mit Kinderkirche

Dienstag

10:30 Hl. Messe
2. Dienstag – Haus Sonnengarten, Adorf
4. Dienstag – Haus Ölbaum, Markneukirchen

Mittwoch

14:30 Hl. Messe
1. Mittwoch – Oelsnitz
2.+ letzter Mittwoch – Plauen
3. Mittwoch – Adorf
18:00 Friedensgebet (Johanniskirche, Pl)

Donnerstag

KH 18:30 Ökum. Andacht

Freitag

SZ 10:30 Hl. Messe
PI 15:00 Stille Anbetung (1. Freitag)
Ad 19:00 Gebetskreis

Samstag

Mü 15:30 Hl. Messe (1. Samstag)
Oe 18:00 Hl. Messe

Sakrament der Versöhnung (Beichtgespräch) nach persönlicher Terminvereinbarung.

TREFFPUNKTE

Dienstag

GH 17:00 Malteser Schreibstube

Mittwoch

GH 17:00 Teenietreff (4.-6. Kl./14-tägig)
GH 19:30 Kirchenchorprobe

Donnerstag

MH 16:00 Trauercafé (2. Donnerstag)
GH 17:00 Begegnungscafé
19:00 Jugendabend
ZOOM 19:00 Offene Singe- & Sprechstunde
Ad 19:30 Singekreis (14-tägig)

PI Pfarrkirche Herz Jesu

Gustav-Adolf-Str. 33, 08523 Plauen

Ba Kirche St. Elisabeth

Dr.-R.-Schmincke-Str. 14, 08645 Bad Elster

Oe Kirche St. Karl Borromäus

Alte Reichenbacher Str. 5, 08606 Oelsnitz

Mü Ev.-lt. Schlosskirche

August-Bebel-Platz 1, 07919 Mühlthoff

Ad Kirche St. Joseph

Elsterstr. 30, 08626 Adorf

Ma Kirche Hl. Theresia v. Kinde Jesu

Erlbacher Str. 45, 08258 Mkn.

GH Gemeindehaus

Thomas-Mann-Str. 5, 08523 Plauen

SZ Seniorenzentrum St. Elisabeth

Kopernikusstr. 31, 08523 Plauen

KH Krankenhauseseelsorge Helios

Röntgenstr. 2, 08529 Plauen